Neu-Isenburg

LED statt Quecksilber

[27.11.2014] Neu-Isenburg tauscht nach und nach die veralteten Straßenbeleuchtungen aus. Bis Ende des Jahres soll die Hälfte der Quecksilberdampflampen durch moderne LED-Leuchten ersetzt sein.

Seit dem Jahr 2011 modernisieren die Stadtwerke Neu-Isenburg die Straßenbeleuchtung im Neu-Isenburger Stadtgebiet. Bis Ende 2014 soll die Hälfte der insgesamt rund 2.600 veralteten Quecksilberdampflampen gegen energieeffiziente Leuchttechnik ausgetauscht werden, meldet die Stadtverwaltung. Vorrangig werden energiesparende LED-Leuchten eingesetzt. Damit sollen bereits im Jahr 2015 Energiekosten in Höhe von jährlich 70.800 Euro eingespart werden. Zu Beginn des Austauschprogramms waren auf dem Markt keine geeigneten LED-Leuchten zum Einsatz an den Hauptverkehrsstraßen verfügbar. Erste Pilottests in Kooperation mit der Technischen Universität Darmstadt verliefen unbefriedigend. Die Stadtwerke Neu-Isenburg wollen daher die technische Entwicklung beobachten und bei Bedarf die Leuchtenauswahl ändern. Der Austausch entspricht der im Jahr 2009 überarbeiteten EU-Ökodesign-Verordnung (Energieeffizienz-Richtlinie).

(ma)

Stichwörter: Energieeffizienz, Beleuchtung, LED-Technik, Neu-Isenburg, Stadtwerke Neu-Isenburg